

Zeitschrift: Heimatschutz = Patrimoine
Herausgeber: Schweizer Heimatschutz
Band: 35 (1940)
Heft: 1

Vorwort: Zum Geleit
Autor: Boerlin, G. / Laur, E.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zum Geleit

Mit diesem Heft beginnen wir den XXXV. Jahrgang unserer Zeitschrift. Die Leser sind vielleicht ein wenig erstaunt über das veränderte Gewand des ihnen vertrauten Blattes. Uns selber will es scheinen, daß es sich in seiner neuen Form gefälliger und zugleich gewichtiger ausnimmt. Statt acht leichte Hefte sollen von jetzt an jährlich deren vier von doppelter Seitenzahl erscheinen. Damit gewinnen wir die Möglichkeit, einzelne Fragen gründlicher zu behandeln und zugleich den Inhalt abwechslungsreicher zu gestalten. Auch der welsche und der Tessiner Heimatschutz können eher in ihrer Landessprache zum Worte kommen.

Wir haben uns bemüht, auch die Schrift, das Papier und damit die Bilder zu verbessern. Allerdings entstehen uns damit höhere Kosten. Wenn wir jedoch bedenken, wie empfänglich unser Volk heute für Wert und Schönheit unserer Schweizer Heimat ist, welch innigen Anteil der Stand der Gebildeten am kulturellen Wohl und Wehe unseres Landes nimmt, so haben wir die Hoffnung, daß die schönere Zeitschrift dem Heimatschutz neue Freunde und Helfer zuführen wird. Mögen alle, die von der Wichtigkeit unseres Wirkens überzeugt sind, werbend für uns eintreten.

Der Zürcher Graphiker Pierre Gauchat hat das neue Heft gestaltet. Er wird diese Arbeit weiterhin besorgen.

Zugleich hat die Geschäftsstelle unserer Vereinigung im „Heimethuus“ an der Uraniabrücke in Zürich die Zusammenstellung der Texte übernommen. Der bisherige Redaktor, Herr Dr. Baur in Basel, wird aber auch fürderhin maßgebend an ihr mitarbeiten. Der Zentralvorstand dankt ihm für seine während langen Jahren ausgeübte, geistreiche und fesselnde Führung der Zeitschrift.

Briefe und Einsendungen, welche die Zeitschrift betreffen, sind von nun an zu richten an: Schweizerische Vereinigung für Heimatschutz, „Heimethuus“, Uraniabrücke, Zürich, Telephon 3 47 83.

Der Obmann: G. Bœrlin.

Der Schriftführer: E. Laur.